



Seidenraupen, Findelkinder und Studenten - Vom Alten AKH zum Universitätscampus

Universitätsbetrieb in einem ehemaligen Krankenhaus?
Seit dem Bau des Neuen Allgemeinen Krankenhauses und der Schenkung des historischen Areals an die Universität Wien im Jahr 1988 ist dies möglich geworden! Wir wollen im Rahmen einer spannenden Führung die Geschichte dieser wohl einmaligen Einrichtung bis zu ihren Anfängen zurückverfolgen. Ursprünglich wurden hier vor den Toren der Stadt Seidenraupen gezüchtet.

Treffpunkt:

9., Alserstraße 4, Haupteingang
Unicampus

1695 stiftete Kaiser Leopold I. ein Großarmen- und Invalidenhaus, rund 100 Jahre später ließ es sein Enkel Joseph II. „zum Wohle und zum Trost“ der Kranken zu einem Allgemeinen Krankenhaus umgestalten und durch das Garnisonsspital für Kriegsinvaliden und die militärchirurgische Akademie, das Josephinum erweitern. Eine Gebärklinik bot die Möglichkeit für eine anonyme Geburt, im „Narrenturm“, einer architektonischen Kuriosität, wurden Geisteskranke versorgt. Damit zählte das Allgemeine Krankenhaus zu den größten und fortschrittlichsten der Welt. Gleichzeitig war der Grundstein zur führenden Stellung Wiens auf dem Gebiet der medizinischen Ausbildung und Forschung gelegt.

